



Reisebericht über die Militär-historische Exkursion 2009

Am Wochenende vom 22. und 23. August 2009 fand bei wunderschönem Wetter die Militär-historische Exkursion der Bündner Offiziersgesellschaft mit total 17 Teilnehmern statt. Die Reise führte die interessierten Teilnehmer unter kundiger Leitung von Oberst i Gst David Accola in den Raum Münstertal.

Nach einer morgendlichen Fahrt mit der Rhätischen Bahn von Chur nach Zernez erhielt die BOG-Schar eine Führung durch das neue Nationalparkzentrum in Zernez. Dabei konnten wir die lokale Tier- und Pflanzenwelt in der gelungenen Ausstellung bewundern.



Nach der Postautofahrt über den Ofenpass konnten wir in Fuldera im Gasthof Staila unser Mittagessen geniessen. Danach tauchten wir in St. Maria das erste Mal in die Geschichte ab. Im Museum „Stelvio-Umbrail 14/18“ erläuterte David Accola gekonnt die historischen Gegebenheiten aus dem 1. Weltkrieg an der Schweizer Südost-Front. Anschließend konnten wir im Museum insbesondere die zeitgenössischen Fotografien sowie die Geländemodelle bestaunen. In allem, ein überschaubares und sehr gut inszeniertes Museum.



Im Anschluss wurden wir durch Herr Markus Malgiaritta durch das UNESCO Weltkulturerbe „Kloster St. Johann“ in Müstair geführt. Ein wahrlich kultureller und historischer Leckerbissen unter einheimisch-kundiger Führung.





Der Samstagabend fand denn seinen Ausklang im Hotel Chalavaina in Müstair bei gutem Essen, Wein und gemütlichem Beisammensein. Das Hotel Chalavaina blickt im Sinne der militär-historischen Reise auch auf seine Geschichte zurück, so wird überliefert, dass der Bündner Kriegsrat am Vorabend der Calvenschlacht 1499 im Gasthof Chalavaina getagt habe (siehe Bild unten ☺).



Am Sonntagmorgen führte uns David Accola in Taufers erst einmal durch die Schlacht an der Calven 1499. Mit Blick ins Gelände konnte man das Schlachtgetümmel förmlich sehen und hören. Besinnlicher wurde dann der kurze Besuch auf dem Soldatenfriedhof von Spondinig, auf welchem die österreichischen Gefallenen aus dem 1. Weltkrieg aus dem Ortlergebiet ihre letzte Ruhe gefunden haben. Anschließend ging die Fahrt über die 48 Kehren bis aufs Stilfserjoch, eine echte – bravourös gemeisterte - Herausforderung für unseren Buschauffeur.



Nach einem kurzen Aufstieg auf die Dreisprachenspitze veranschaulichte David Accola die historischen Ereignisse des 1. Weltkrieges auf und um die Dreisprachenspitze. Die Ausführungen schlossen die österreichischen und italienischen Stellungen und kriegerischen Bemühungen ein, und wurden durch die Erzählungen über die schweizerische Grenzbesetzung abgerundet.



Insbesondere Herr Ruedi Mettler wird der Besuch auf der Dreisprachenspitze in unvergesslicher Erinnerung bleiben, indem er des geleisteten Aktivdienstes seines Vaters auf dem Umbrail gedachte.





Anschliessend führte uns die Reise vom Umbrail über Bormio – Tirano – Puschlav nach Samedan – inklusive Stau auf dem Berninapass. Von Samedan reisten das Gros der Teilnehmer wieder mit der Rhätischen Bahn über die Albula-Strecke nach Chur.



Die Teilnehmer:

Hintere Reihe (von links nach rechts): Rolf Stiffler, Ricco Randegger, Joseph Mosele, Peter Fischli, Walter Baumann, Harald Keller
Mittlere Reihe: Osi Barandun, Marie-Therese Fröhlich, Andreas Walli, Ständerat Maissen, Albert Burkhalter, Markus Stoffel, Fortunat Buchli
Vordere Reihe: Gion Walser, Ruedi Mettler, David Accola, Michael & Rahel Berndonner

Zuletzt bleibt nur noch der Dank für das Interesse an der gelebten Geschichte, insbesondere gilt der Dank Oberst i Gst David Accola, welcher uns mit seinen lebhaften Ausführungen und fundierten Kenntnissen durch das gelungene Wochenende geführt hat. Herzlichen Dank.

Gion Walser
Aktuar BOG